



Vernissage

Vom Weggehen und Ankommen

Donnerstag, den 19. April 2018 | 18:00 – 21:00 Uhr

GIZ-Repräsentanz Berlin | Reichpietschufer 20 | 10785 Berlin

Sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Welt ist im Wandel. Entwicklungen in Regionen, die früher fern auf uns wirkten, nehmen vermehrt Einfluss auf unser tägliches Leben. Veränderungen, die mit dem Klimawandel, zunehmender staatlicher Fragilität oder dem demographischen Wandel einhergehen, spüren wir jeden Tag bewusst oder unbewusst.

Menschen sind in Bewegung. Einige sind gezwungen, ihre Heimat zu verlassen, andere kommen an für sie unbekanntem Orten an. Diese Menschen eint, dass sie im Verlauf des „Weggehens und Ankommens“ vielfach von bürgerschaftlichem Engagement profitieren oder sich selbst für andere einsetzen. Dieses Engagement leistet einen wichtigen Beitrag dafür, dass die Herausforderungen, die der Wandel unserer Welt mit sich bringt, bewältigt und zugleich die damit verbundenen Chancen genutzt werden können, um nachfolgenden Generationen ein gutes Zusammenleben zu ermöglichen.

Engagement verbindet. Um diesem Engagement Ausdruck zu verleihen, haben die Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) und das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ein gemeinsames Fotoprojekt initiiert und weltweit zum Einsenden von Fotoserien aufgerufen. Der Verlust des Gewohnten und die Entdeckung eines neuen sozialen Umfeldes standen im Zentrum der zahlreichen Beiträge. Zu den Teilnehmerinnen und Teilnehmern zählten Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung sowie Personen, die sich im In- und Ausland engagieren und damit vielfältige Möglichkeiten aufzeigen, wie ein Beitrag zur Agenda 2030 geleistet werden kann. Die Herkunft der Einsendungen reichte von Bayern über Lesotho und die Philippinen bis nach Samoa.

Geschichten erzählen. Aus allen eingesendeten Beiträgen hat eine Jury bestehend aus Thomas Silberhorn, zu dem Zeitpunkt Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, heute in gleicher Funktion bei der Bundesministerin für Verteidigung,

Kordula Schulz-Asche, Mitglied des Bundestages, Cornelia Richter, zum dem Zeitpunkt Vorstand der GIZ, heute Vizepräsidentin des Internationalen Fonds für landwirtschaftliche Entwicklung, Dr. Thomas Rübke, Vorsitzender des BBE-Sprecherrats und Neven Subotic, Fußballer und Gründer der Neven-Subotic-Stiftung zehn Fotoserien ausgewählt, die am 19. April im Rahmen einer Vernissage in der GIZ-Repräsentanz Berlin präsentiert werden.

Zu dieser Vernissage, die eine einjährige Ausstellung in der GIZ-Repräsentanz eröffnet, laden wir Sie herzlich ein. Es erwarten Sie Reden zum Themenfeld des Weggehens und Ankommens, eindrucksvolle Fotoserien und Austausch mit Fotografinnen, Jury-Mitgliedern und vielen weiteren Gästen..

Anmeldung bitte **bis spätestens 6. April 2018** an fotoprojekt2017@giz.de.

Sie können diese Einladung gerne an Interessierte weiterleiten.

Mit Ihrer Teilnahme erklären Sie sich einverstanden, dass Fotos und Filme, die von Ihnen während der Veranstaltung gemacht werden, im Rahmen der Veranstaltung für die Öffentlichkeitsarbeit der GIZ verwendet werden dürfen, auch für eine Veröffentlichung auf den Internetseiten und dem GIZ-YouTube-Kanal. Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung auf Deutsch stattfindet.

Wir freuen uns, diesen Abend gemeinsam mit Ihnen verbringen zu dürfen.

Karin Kortmann

Leiterin
GIZ-Repräsentanz Berlin

Dr. Ansgar Klein

Geschäftsführer
Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement

(Doppelsendungen bitten wir zu entschuldigen. Sollten Sie bereits zugesagt haben, ignorieren Sie diese E-Mail.)

